**seit Dienstag, 11. Mai, wieder Wechsel- bzw. Präsenzunterricht**

Elternabend der 5. Klasse

(digital) Di, 18. Mai 19:00 – 21:00

Elternabend der 4. Klasse

(digital) Di, 18. Mai 20:00 – 21:30

SEK

(digital) Do, 20. Mai 18:30 – 20.00

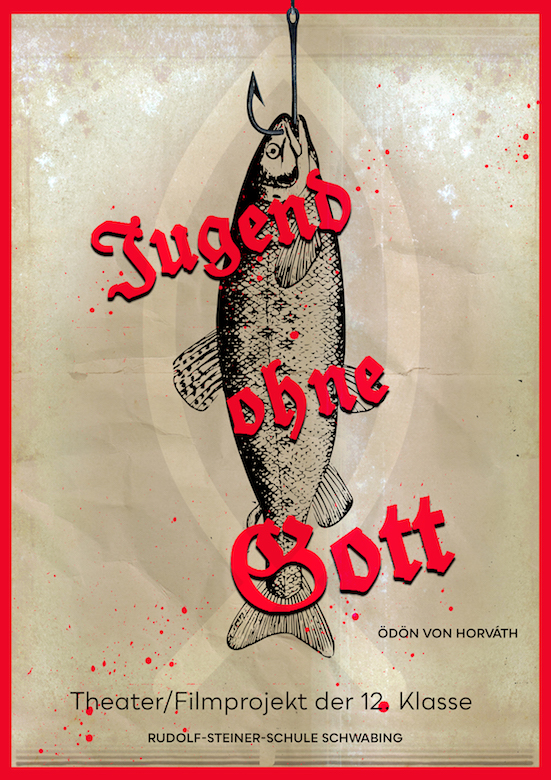
EVK

(digital) Do. 20. Mai 20:00 – 22:00

12.-Klassspiel

(Theater) Mo + Di, 17. + 18. Mai 20:00 – 22:00

**Pfingstferien: 25.05. – 04.06.2021**



Liebe Schulgemeinschaft,

unsere nächste Schulentwicklungskonferenz findet statt am 20. Mai, also am Donnerstag um 18:30 Uhr. Auch dieses Mal wird es ein virtuelles Treffen sein, hoffentlich das letzte Mal. Vielleicht ja wieder eine Chance für viele Interessierte, die Schulentwicklungskonferenz zu erleben und sich einzubringen!

Auch wenn wir den Eindruck haben, dass viele Entwicklungen wieder in die richtige Richtung zeigen und wir uns hoffnungsfroh auf einen normaleren Sommer freuen, gibt es viele Familien in unserer Schulgemeinschaft, die mit den Folgen dieser Krise zu kämpfen haben. Die Sorgen sind dabei sehr vielfältig. Gerne würden wir die Kompetenzen und das Fähigkeitsnetzwerk unserer Schulfamilien wachrütteln und uns Gedanken machen, wie wir gemeinsam oder wie Einzelne helfen können. Ideen gibt es viele. Wieso bauen wir nicht ein Netzwerk auf, eine Datenbank mit Angeboten von Eltern, Lehrern, Schüler\*innen, Großeltern, um Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft zu helfen, z.B. mit:

* Nachhilfeangeboten
* Kinderbetreuung – auch außerhalb der Schulzeit
* Workshopangebote zu Themen wie: Schauspiel, Tanz, Musik, Malen, Sport, Ernährung
* Rechtsberatung bei finanziellen Schwierigkeiten.

Es gibt wahrscheinlich viel mehr Ideen und vor allem viele engagierte Mitglieder unserer Schule, die wir nur zusammenbringen müssen. In der Schulentwicklungskonferenz möchten wir dieses Netzwerk anstoßen und hoffen, dass sich dieses dann in die Tat umsetzen wird!

Ferner berichtet die SMV von einer aktuellen Umfrage, die sich in drei größere Themenbereiche gliedert:   
Distanzunterricht, Covid-19-Selbsttests in der Schule und die Gesamtsituation während der Pandemie und des Lockdowns. Anhand von 80 Schülerantworten der Klassen sieben bis zwölf wird anschaulich, wie die Schüler\*innen die aktuelle Situation erleben, was sie stört, was sie verbessern würden und mit was sie zufrieden sind.

Die Teilnahme an der Schulentwicklungskonferenz –jede\*r ist eingeladen – ist ganz einfach. Nachstehend ist der Link abgedruckt:

Zoom-Meeting beitreten

[https://hm-edu.zoom.us/j/9237365704?pwd=UWhMYWgzeWJpK1gvaUszMXlqbVFWUT09](https://hm-edu.zoom.us/j/9237365704?pwd=UWhMYWgzeWJpK1gvaUszMXlqbVFWUT09" \t "_blank)

Meeting-ID: 923 736 5704

Passwort: 3J66XX

Schnelleinwahl mobil

+493056795800,,9237365704# Deutschland

+496938079883,,9237365704# Deutschland

Einwahl nach aktuellem Standort

        +49 30 5679 5800 Deutschland

        +49 69 3807 9883 Deutschland

        +49 695 050 2596 Deutschland

        +49 69 7104 9922 Deutschland

Meeting-ID: 923 736 5704

Ortseinwahl suchen: [https://hm-edu.zoom.us/u/aefVZGgck](https://hm-edu.zoom.us/u/aefVZGgck" \t "_blank)

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter <https://www.hm.edu/sekundaer_navigation/impressum/datenschutz/index.de.html>

Wir freuen uns auf den Austausch!

Herzliche Grüße

*Ihr/Euer Schulentwicklungsgremium*

Meike Willen und Markus Fischer,

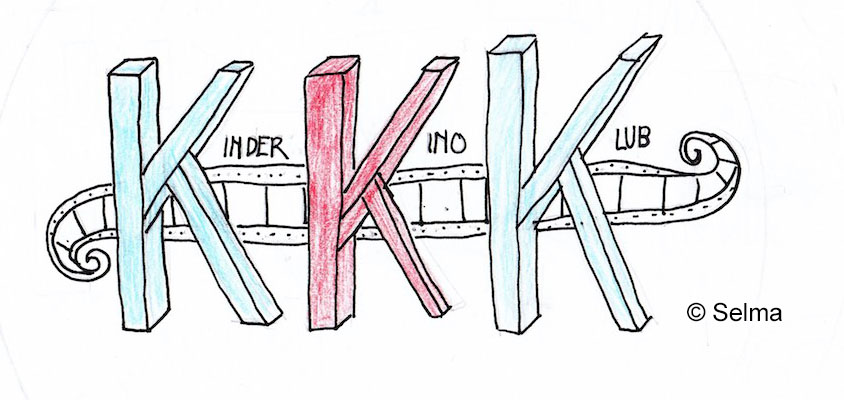
Claudia Stracke-Baumann, Björn Reineke

**Online-Trickfilmfestival – 6. Klasse**

Die 6. Klasse war kürzlich auch zum Online-Kinderkinoklub eingeladen. Wir beschäftigten uns mit drei sehr unterschiedlich gearbeiteten, preisgekrönten Trickfilmen. Die Schüler\*innen entdeckten dabei einen Vorteil des Online-Verfahrens, dass sie nämlich, wenn sie Lust hatten, die Filme für die Hausaufgaben und die Filmbesprechungen mehrmals ansehen konnten. Da es sich um Kurzfilme handelt, drucken wir die Filmbesprechungen ausnahmsweise in ganzer Länge ab.

**Animal Kingdom,** Nils Hedinger, Schweiz 2010

In dem Film „Animal Kingdom” geht es um einen Fuchs, der mit seinen Freunden Tierdokumentationen anschaut. Der Fuchs und seine Freunde (ein Bär und ein Waschbär) sitzen auf dem Sofa und lassen es sich gut gehen. Der Waschbär trinkt Limos und der Bär raucht, nur der Fuchs passt nicht dazu. Als er dann einen wild lebenden Fuchs im Fernseher sieht, überkommt ihn der Wunsch, wieder frei zu leben. Aber dafür trainiert er erst mal drinnen, was seine Freunde ganz schön auf die Palme bringt. Irgendwann springt er einfach durchs Fenster und läuft in seine eigentliche Heimat: die Natur! Am nächsten Morgen sitzen seine Freunde immer noch auf dem Sofa und schauen fern, und als sie dann ihren Freund, den Fuchs, im Fernsehen sehen, wie er sich glücklich in der Wiese wälzt, werden sie erst von Freude durchflutet, doch dann, als sie sehen, wie er von einem Raubvogel gepackt wird, sind sie zutiefst erschüttert!!! Der Regisseur nutzte in diesem Film Trickfilm und Realfilm. Den Trickfilm für die Welt, die er sich ausgedacht hat, und den Realfilm für die Tierdokumentationen, die die Freunde sich anschauen. Es gibt eine einzige Stelle in der Trick- und Realfilm aufeinandertreffen, und das finde ich die gelungenste Szene, weil es so etwas nicht in jedem Film gibt. (Lilli)

****Im Film geht es um drei Tiere: einen Fuchs, einen Bär und einen Waschbär. Sie gucken zu Hause auf dem Sofa Tierfilme und lachen über sie. Dem Fuchs gefällt das nicht: Er will auch lieber nach draußen und nicht nur zuschauen, wie die anderen ihr freies und normales Tierleben führen. Schließlich haut der Fuchs ab und erscheint plötzlich auf einer Wiese im Tierfilm. Der Bär und der Waschbär sind entsetzt und schockiert, als der Fuchs vom gerade noch ausgelachten Adler gefressen wird. Der Film zeigt uns, glaube ich, dass man nur zu Hause auf dem Sofa vor dem Fernseher keine Erfahrungen sammeln und somit auch nicht wissen kann, was im Leben alles passieren kann; welche Gefahren lauern. Ich fand den Film schon ganz gut, eben weil er zeigt, dass Faulheit auf Dauer nicht gut tut. (Valentin)

**La Maison en Petits Cubes,** Kumio Kato, Japan 2008

„La Maison en Petits Cubes” ist der rührendste Kurzfilm, den ich je gesehen habe. Er handelt von einem Mann, der in einem Haus aus Würfeln wohnt, wo es seit langer Zeit Hochwasser gibt. Als seine Pfeife runterfällt, dann taucht er, um sie wieder zu holen und denkt an die alten Zeiten. Das ist rührend. (Rahel)

Das Haus aus kleinen Würfeln bedeutet, dass ein alter Mann in einem Haus wohnt, das aus ganz vielen kleinen Würfeln besteht. Und er wohnt in einem der vielen Würfel auf dem Meer. Die anderen Würfel stehen unter Wasser, und die Würfel sind Vergangenheit. Eines Tages steht er auf und seine Wohnung, beziehungsweise sein Würfel, ist unter Wasser, und er muss sich einen Würfel draufbauen. Als er seine letzten Möbel aus dem unteren Würfel holt, fällt ihm seine Pfeife ins Wasser, und er kann sie nicht mehr holen. Dann kauft er sich einen Taucheranzug und taucht in die Vergangenheit. Er erinnert sich an die schönen Momente mit seiner Frau. Und er erinnert sich bis an ihre Kindheit, und am Ende des Films schenkt er sich und seiner Frau ein Glas Wein ein und stößt genauso wie im alten Leben mit seiner Frau an ihr Glas. Die Zeichnung ist sehr ausführlich und die Musik so passend, dass es ohne sie keinen Spaß macht, den Film anzuschauen. Ich fand den Film sehr interessant, weil er eine spannende Handlung hat. (Frieda)

**The Last Knit**, Laura Neuvonen, Finnland 2005

Der Film spielt auf einer Klippe mit tiefem Abgrund. Dort sitzt eine Frau mit mehreren Wollknäueln, Stricknadeln und einer Schere auf einem Stuhl. Sie strickt und strickt und strickt immer weiter. Der Schal, an dem sie arbeitet, wird immer länger und schwerer und zieht sie immer wieder Richtung Abgrund. Ihr Ehrgeiz lässt sie aber nicht aufhören. Als ihr die Wolle ausgeht, findet sie eine andere Methode, um weitermachen zu können. Doch auch diese endet… Jetzt kann sie sich nicht mehr retten und wird mit runtergezogen. Nur eine Schere wird ihr helfen. Ich habe diesen Film ausgewählt, weil ich ihn trotz nicht viel Action spannend fand, und man nicht wirklich wissen konnte, was passieren wird, und was sie für einen Ausweg finden muss. Auch wenn die Figur nicht viel Mimik hatte, konnte man trotzdem erkennen, wie sie sich fühlte. Es hat mir gefallen, wie die Regisseurin das Thema Veränderung dargestellt hat. (Zoe)

****Ich persönlich fand den Film, in dem es um eine Frau geht, die an einem Abgrund strickt, am besten von den dreien. Vor allem die 3-D-Animation hat mir gefallen. Die Frau, die da am Abgrund strickt, wird vom Gewicht des Gestrickten langsam hinabgezogen. Aus Panik vor dem Tod strickt sie schneller und schneller, bis es ihr gelingt, sich langsam zurückzuschieben. Leider fällt ihr nicht auf, dass sie bald keine Wolle zum Stricken mehr hat, da die, die sie gerade hat, ihr ausgeht, und die andere zu weit weg vom Abgrund ist. Aus Verzweiflung verstrickt sie ihre Haare, doch die sind auch nicht unendlich. Sie startet einen letzten Versuch, scheitert jedoch und wird letztendlich in die Tiefe gezogen. Kurz darauf kommt sie wieder heraus, leider ohne Haare. Aus Wut darauf, was die Stricknadeln ihr gebracht haben, wirft sie diese in die Tiefe. Bald darauf fängt sie an, mit ihrer Schere Takte zu klappern. Mir hat vor allem die schnelle, aufregende Musik gefallen. (Noah)

*Maria Knilli*  
*(Filmemacherin, Leitung Kinderkinoklub)*

Macintosh HD:Users:cbrancato:Desktop:wb62:fachschaft_eurythmie_flyer_a6_2021-04-16_DRUCKDATEI-rueckseite.pdf

**Veranstaltungen**

**Online-Informationsabend des Waldorfseminars: Mittwoch, 19. Mai, 19 Uhr**

Unser Informationsabend am 19. Mai 2021 um 19:00 Uhr wird dieses Mal ONLINE stattfinden.

Bitte melden Sie sich an unter:

[info@waldorfseminar-muenchen.de](mailto:info@waldorfseminar-muenchen.de" \t "_blank)

Sie erhalten dann umgehend den Einwahllink.

*Johanna Burkart – Südbayerisches Seminar für   
Waldorfpädagogik*